



Jahresbericht 2019

# «Achtsamkeit in der Pflege»

## Impressum

Herausgeberin: SPITEX BERN,  
Spitex Genossenschaft Bern  
Redaktion: Yolanda Bürdel (SPITEX BERN)  
Gestaltung: rubmedia AG, Wabern/Bern  
Fotografie: Lea Moser  
Druck: rubmedia AG, Wabern/Bern

## Inhaltsverzeichnis

- 4 Vorwort von Therese Frösch, Verwaltungsratspräsidentin SPITEX BERN
- 6 Interview mit Claudine Bumbacher, Geschäftsführerin
- 8 Meilensteine 2019
- 12 Achtsamkeit in der Pflege
- 15 Kommentar zur Jahresrechnung
- 16 Das Jahr der SPITEX BERN in Zahlen
- 18 Bilanz 2019
- 19 Erfolgsrechnung
- 20 Revisionsbericht
- 22 Spenden und Sponsoring

## Temporeiche Fahrt in die Zukunft

Die SPITEX BERN hat im vergangenen Jahr die Weichen frisch gestellt: Mit dem Start ins Berichtsjahr nahm der Zug seine Reise mit neuer Besetzung auf. Es wurden Nägel mit Köpfen gemacht und zahlreiche strategische Verbesserungen in Kraft gesetzt.

Im Januar 2019 übernahm Claudine Bumbacher die Geschäftsführung der SPITEX BERN, und Urs Berchtold startete als Leiter Finanzen und Controlling. Mit ihnen war die Geschäftsleitung der SPITEX BERN zum Jahresbeginn wieder komplett. Ein besonderes Augenmerk wurde im Berichtsjahr auf die Qualität gerichtet. So haben wir mit einem breit angelegten Audit unsere Pflegequalität überprüft und evaluiert. Auch in Zukunft wollen wir unsere Qualität mithilfe von Standards laufend verbessern. Ausserdem wurde im Sommer 2019 eine Qualitätsverantwortliche angestellt, welche die Verantwortung für die Evaluation und Sicherstellung der Pflegeentwicklung sowie für das Qualitätsmanagement trägt. Nach den grossen Turbulenzen im 2018 setzte die SPITEX BERN 2019 alles daran, das Vertrauen der Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Partnern und der kantonalen Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) zurückzugewinnen.

### Der Zug nahm neue Fahrt auf

Das Gesundheitswesen steht vor ständigen grossen Herausforderungen, sei es im Bereich der Finanzierung, bei der Personalgewinnung oder der zunehmenden Digitalisierung in der Leistungserbringung. Hinzu kommen die steigenden Ansprüche von Kundinnen, Kunden und Angehörigen nach professioneller Versorgung aus einer Hand. Um diese Herausforderungen

erfolgreich zu meistern, hat der Verwaltungsrat der SPITEX BERN die Strategie überarbeitet. Ein wichtiger Eckpfeiler ist der Aufbau eines umfassenden Case Managements. Dieses ist grundlegend für die Kundenbeziehungen, denn dadurch können künftig auch komplexe Pflege- oder Betreuungssituationen über professionelle und institutionelle Grenzen hinweg koordiniert und fallbasiert bearbeitet werden. Im Sinne einer integrierten Versorgung braucht es ausserdem eine enge Kooperation und Vernetzung mit anderen Leistungserbringern, denn nur gemeinsam können wir die anstehenden Herausforderungen bewältigen. Daher haben wir die Zusammenarbeit mit unseren Partnern BelleVie Suisse AG bei der Hauswirtschaft und mit dem Verein Etoile in der Freiwilligenarbeit verstärkt. Auch mit dem Zentrum Schönberg wurde die Kooperation intensiviert, insbesondere mit gemeinsamen Projekten in den Bereichen Demenz und Bildung.

### Die Mitarbeitenden mit auf die Reise nehmen

Wer bei einem fahrenden Zug die Räder wechselt, muss achtsam bleiben. Uns war es daher ein besonderes Anliegen, offen und transparent zu kommunizieren und alle Mitarbeitenden miteinzubeziehen. Ein Mitarbeiteranlass im Herbst gab uns die Gelegenheit, gemeinsam über die bevorstehenden Veränderungen zu diskutieren sowie Gedanken und Ideen dazu auszutau-

schen. Es freut mich zudem, dass wir den Mitarbeitenden unsere Anerkennung im 2019 auch finanziell ausdrücken konnten. Neben generellen Leistungszuschüssen war es mit den umgesetzten Lohnerhöhungen auch möglich, eine Reallohnerhöhung zu erreichen. Dies war dem Verwaltungsrat ein spezielles Anliegen, da die Mitarbeitenden bereits seit einigen Jahren keine generelle Lohnerhöhung mehr erhalten hatten.

### Herzlichen Dank

Mein Dank gilt an erster Stelle unseren engagierten und loyalen Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz und das Vertrauen. Ihre Dienste zum Wohl unserer Kundinnen und Kunden sind enorm wertvoll. Danken möchte ich ausserdem der Geschäftsleitung der SPITEX BERN und den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das ausserordentliche und erfolgreiche Engagement und die vielen geleisteten Stunden. Die gemeinsame und intensive Zusammenarbeit war gekennzeichnet durch Respekt und Vertrauen; die wiedergewonnene Stabilität durch die vorbildliche Unternehmensführung erkennt man auch am positiven Jahresergebnis. Dazu haben ausnahmslos alle beigetragen. Bei unseren Partner/-innen im Gesundheitswesen und unseren Lieferanten bedanke ich mich für die wertvolle Zusammenarbeit. Und ein besonderes Merci gilt unseren Kundinnen und Kunden sowie deren Angehörigen für ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen.

Therese Frösch, Verwaltungsratspräsidentin



## «Achtsamkeit ist uns ein zentrales Anliegen»

Geschäftsführerin Claudine Bumbacher spricht über ihren Start bei der SPITEX BERN, die vielfältigen Herausforderungen im Berichtsjahr und die Unternehmensziele.

### Im Januar 2019 haben Sie die Geschäftsführung übernommen. Wie haben Sie Ihre ersten Tage bei der SPITEX BERN erlebt?

Ich bin sehr herzlich und offen empfangen worden. Bereits nach einigen Tagen ging ich auch auf diverse Kundenbesuche mit. Dabei war ich beeindruckt vom grossen Engagement und der hohen Motivation aller Mitarbeitenden. Speziell aufgefallen sind mir das Vertrauen und die Wertschätzung zwischen unseren Kundinnen und Kunden und den Mitarbeitenden.

### Sie hatten einen steilen Einstieg: Der Verwaltungsrat hat die Strategie überarbeitet und Sie haben den Auftrag erhalten, die Organisationsstruktur daran auszurichten. Welche Massnahmen wurden getroffen?

Die Erfahrungen und Rückmeldungen zeigten uns, dass unsere Pflgeteams bis anhin zwar sehr gut funktionierten, für die Führungsstruktur und Kundennähe aber in der Regel zu gross waren. So beschlossen wir, die fachliche Zusammensetzung der Teams zu belassen, jedoch mit maximal 20 Mitarbeitenden pro Team. Ausserdem haben wir die administrative Unterstützung verstärkt, damit die Teamleitungen und die Pflege-mitarbeitenden in diesem Bereich weiter entlastet werden und sich vermehrt auf das Kerngeschäft konzentrieren können. Ein weiterer Pfeiler der Strategie ist die Verstärkung der An-

gebote in der Spezialpflege; neben dem Psychiatrieteam bauten wir auch spezialisierte Demenzteams auf. Die Projektphase der Organisationsentwicklung schlossen wir Ende 2019 ab, Anfang 2020 starteten wir mit der Umsetzung. Wichtig ist uns dabei, immer wieder innezuhalten und zu überprüfen, ob wir die uns gesetzten Ziele auch erreicht haben.

### Welche Ziele sind das konkret?

Die Arbeit bei der SPITEX BERN soll für unsere Mitarbeitenden Sinn und Freude machen. Wir wollen deren Kompetenzen fördern und verstärken in die Bildung investieren. Wir bieten dafür attraktive Entwicklungsmöglichkeiten auf allen Stufen der Pflege an, auch in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Schönberg. Zudem rücken wir die Kundenzufriedenheit noch stärker in den Fokus. Durch die kleineren Pflgeteams wollen wir den Bedürfnissen und Ansprüchen unserer Kundinnen und Kunden noch besser gerecht werden. Ausserdem ist es uns ein Anliegen, unsere Innovationsfähigkeit zu stärken, digital auf der Höhe zu bleiben und Trends frühzeitig zu erkennen. Dafür arbeiten wir mit der Berner Fachhochschule zusammen.

### Die Mitarbeitenden liegen Ihnen am Herzen. Wo wurden in diesem Bereich weitere Schwerpunkte gelegt?



### Was bedeutet für Sie Achtsamkeit?

Achtsamkeit ist uns ein zentrales Anliegen – sowohl sich selbst wie auch den Mitarbeitenden und unseren Kundinnen und Kunden gegenüber. Vor diesem Hintergrund haben wir die Führungsgrundsätze der SPITEX BERN erarbeitet, an denen wir uns als Vorgesetzte messen wollen. Auch ein gut funktionierendes Gesundheitsmanagement ist ein wichtiger Bestandteil der Achtsamkeit. Da Gesundheit eines unserer höchsten Güter ist, werden wir weiter an unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement arbeiten und so den achtsamen Umgang gezielt fördern. Wir sind uns bewusst, dass man in dieser Hinsicht nie genug machen kann und wir an diesem Thema stets arbeiten müssen. In einem ersten kleinen Schritt haben wir an den Standorten, wo es räumlich machbar war, Ruhemöglichkeiten geschaffen, damit sich die Mitarbeitenden erholen und Energie tanken können.

Claudine Bumbacher, Geschäftsführerin

Die im September durchgeführte Mitarbeiterbefragung zeigte uns noch konkreter, wo der Schuh drückt. Aus den gewonnenen Erkenntnissen leiten wir nun verschiedene Massnahmen ab. Am Mitarbeiteranlass im Herbst setzten sich die Mitarbeitenden mit der Strategie auseinander und sie erhielten die Möglichkeit, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung direktes Feedback zu geben. Diese Rückmeldungen gaben ebenfalls viele Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten. Als wichtiger Meilenstein haben wir im Berichtsjahr zudem das Anstellungsreglement umfassend aktualisiert und die Anstellungsbedingungen verbessert. Das Reglement wird per 1. Juni 2020 in Kraft treten.

Während des ganzen Jahres sind die Mitarbeitenden der SPITEX BERN 7x24 für die Kundinnen und Kunden unterwegs. Auch sonst hat die SPITEX BERN im Berichtsjahr viel bewegt:

Januar 2019

**Erfolgreicher Start ins neue Jahr**

Am 3. Januar beginnt Claudine Bumbacher als neue Geschäftsführerin. Sie verfügt über breite Führungserfahrung und hat fundierte Kenntnisse des Gesundheitswesens. Ausserdem erhält die SPITEX BERN mit Urs Berchtold einen neuen Leiter Finanzen und Controlling.

Februar 2019

**Die Reise geht weiter**

Der Verwaltungsrat der SPITEX BERN hat die Strategie überarbeitet und die konkreten Ziele festgelegt: Die ambulante Pflege wird erweitert durch den Ausbau der Spezialdienstleistungen. Die Zusammenarbeit zwischen der Ärzteschaft, den Spitälern, den Langzeiteinrichtungen und den Spitex-Organisationen wird künftig verstärkt. Zudem fördert die SPITEX BERN mit Aus- und Weiterbildungen die Kompetenzen der Mitarbeitenden.

April 2019

**Begegnungen an der BEA**

Gemeinsam mit 18 weiteren Spitex-Organisationen nimmt die SPITEX BERN vom 26. April bis am 5. Mai an der Berner Frühlingsmesse BEA teil. Vor Ort entstehen viele gute Gespräche zwischen interessierten Besuchenden und kompetenten Spitex-Fachpersonen.

Januar

Februar

März

April Mai

Juni

März 2019

**Vision, Mission und Werte**

Die Mitarbeitenden erhalten eine Broschüre mit der Vision, Mission, den Werten und den wichtigsten Punkten der überarbeiteten Strategie der SPITEX BERN.

Mai 2019

**Die SPITEX BERN bei den Leuten**

Am 4. Mai ist die SPITEX BERN mit ihrem Informationsstand auf dem Loryplatz am Frühlingsmärkt. Am 14. Mai präsentiert sie sich am Forum 60+ im Kornhausforum, wo Referate und Workshops zu Themen wie «Achtsamkeit im Alter» stattfinden.

Juni 2019

**Das Netzwerk pflegen**

An der Generalversammlung vom 12. Juni präsentiert der Verwaltungsrat den Delegierten den Jahresrückblick 2018 und die neue Ausrichtung des Unternehmens. Am 20. Juni lädt die SPITEX BERN ihre Partner als Dank für die wertvolle Zusammenarbeit zu einem Vernetzung-Apéro ein. Rund 70 Kundinnen und Kunden nehmen am 25. Juni am Kundenausflug teil und geniessen einen sonnigen Tag mit Mittagessen auf dem Gurten.

Juli 2019

**Herzliche Gratulation**

14 Lernende der SPITEX BERN schliessen ihre Lehre als Fachfrau/-mann Gesundheit erfolgreich ab und nehmen ihr Diplom an der Abschlussfeier in der PostFinance Arena entgegen.

August 2019

**Mitarbeiterbefragung**

Die SPITEX BERN führt in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Beratungs- und Forschungsunternehmen Empiricon AG eine umfangreiche Mitarbeiterbefragung durch, um die Stärken des Unternehmens zu erkennen und Verbesserungsmöglichkeiten wahrzunehmen.

Oktober 2019

**Die Arbeit an der Organisationsentwicklung beginnt**

Die Geschäftsleitung und die Teamleitungen machen sich bis Ende Jahr gemeinsam Gedanken über die optimale Gebietsaufteilung und die neuen Teamstrukturen mit kleineren Pflegeteams. Ziel ist, dass alle Mitarbeitenden der Pflege noch besser in die Teams integriert sind, die Leistungserbringung optimiert und so auch der Bedarf der Kundinnen und Kunden bestmöglich erfüllt wird.

November 2019

**Wie erbringen wir Pflege?**

Das Pflegeleitbild der SPITEX BERN wird verabschiedet. Dieses wurde von einer Projektgruppe mit Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen der Pflege mit unterschiedlichen Qualifikationen erarbeitet und von den verschiedenen Gremien ergänzt. Das Pflegeleitbild gibt dem Unternehmen eine Identität in der Pflege und hält fest, wofür die SPITEX BERN in diesem Bereich steht.

Oktober

November

Dezember

Juli

August

September

September 2019

**Mitarbeiteranlass**

Anfang September findet ein grosser Anlass für alle Mitarbeitenden statt. Die Mitarbeitenden setzen sich gemeinsam mit Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung an einem Workshop mit der neuen Strategie und der damit zusammenhängenden Organisationsentwicklung auseinander und geniessen anschliessend einen gemütlichen Grillabend im Bienzgut Bümpliz.

Im September startet die SPITEX BERN ausserdem ihre Digitalisierungsstrategie in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule.

Dezember 2019

**Werte und Haltung in der Führung**

Die Geschäftsleitung verabschiedet ihre Führungsgrundsätze. Es sind Leitplanken, die von den Vorgesetzten der SPITEX BERN gelebt werden sollen. Die Umsetzung wird deshalb künftig regelmässig in der Geschäftsleitung und an Kadermeetings thematisiert. Das Führungsmotto in den Grundsätzen lautet SPITEX: S – sinnstiftend; P – professionell; I – interessiert; T – transparent; E – engagiert; X – xsund.

... aus der Sicht der Kundin



Eva-Maria Grünig leidet unter anderem an einem Primärtumor in der Lunge mit Knochenmetastasen in der Hüfte und wird in enger Zusammenarbeit von der Spitex Ittigen und von der Onkologie und Palliative Care (SEOP) der SPITEX BERN betreut.

«Achtsamkeit bedeutet für mich vor allem gegenseitiges Vertrauen. Nur wenn die Spitex-Mitarbeiterin auf mich eingeht und mir Zeit gibt, kann ich Vertrauen aufbauen. So werden auch Gespräche über Themen möglich, die für meine Familie und Freunde schwierig sind. Achtsamkeit ist für mich auch, wenn ich Nein sagen kann, ohne verurteilt zu werden.»

... aus der Sicht der Mitarbeitenden



«In der palliativen Pflege arbeiten wir meistens mit anderen Spitex-Organisationen zusammen, wie in diesem Fall mit der Spitex Ittigen. Damit diese Partnerschaft funktioniert, ist auch unsere gegenseitige Achtsamkeit von grosser Bedeutung. Einander zuhören und den Fokus auf den zu betreuenden Menschen richten, wird zentral. Ganz nach dem Motto: Nur gemeinsam sind wir stark. Gegenüber der Kundin ist das empathische Zuhören ebenso wichtig. Denn nur so kann ich echtes Interesse zeigen und Anteil am aktuellen Erleben nehmen.»

Marlene Gabriel (dipl. Pflegefachfrau/HöFa I Onkologie), Mitarbeitende der SEOP der SPITEX BERN.

... aus der Sicht der Partner-Organisation

Therese Gerber, Mitarbeitende der Spitex Ittigen. Sie holte im komplexen Fall von Eva-Maria Grünig die SEOP der SPITEX BERN hinzu. Gemeinsam begleiten sie die Kundin auf ihrem Weg.

«Achtsamkeit gegenüber der Kundin heisst für mich, wertfrei zu sein und sie ernst zu nehmen. Dafür ist es für mich essenziell, zuerst die Situation wahrzunehmen, das Gegenüber zu spüren und dann erst zu handeln. Dafür braucht es Zeit und Geduld. Achtsamkeit ist mir auch in der Zusammenarbeit mit der SEOP sehr wichtig. Auch wir müssen einander zuhören, aufeinander eingehen und Hand in Hand arbeiten.»



## Kommentar zur Jahresrechnung 2019

Die SPITEX Genossenschaft Bern weist ein positives betriebliches Jahresergebnis (EBIT) von CHF 0,46 Mio. aus. Aufgrund der beschlossenen Sparmassnahmen des Kantons Bern fällt der EBIT um CHF 0,71 tiefer aus als im Vorjahr, und die betriebliche Marge sank von 3,9% auf 1,7%. Im Berichtsjahr konnten CHF 1,75 Mio. an Darlehensschulden zurückbezahlt werden.

### Erfolgsrechnung

Der betriebliche Ertrag ging im Vergleich zum Vorjahr um 7,2% (CHF 2,1 Mio.) zurück und beläuft sich im Berichtsjahr auf CHF 27,4 Mio. (Vorjahr CHF 29,6 Mio.). Allein der Ertragsausfall, durch die vom Kanton Bern beschlossenen Sparmassnahmen im Bereich der einwohnerbasierten Versorgungspflicht, beläuft sich auf CHF 0,97 Mio. Im Weiteren verzeichnet die SPITEX Genossenschaft Bern einen Rückgang der Nachfrage im Bereich der Grund- und Behandlungspflege.

Der betriebliche Aufwand konnte insgesamt um CHF 1,4 Mio. gesenkt werden. Die Kostenreduktion ist vor allem auf den Personalaufwand mit einer Abnahme von CHF 1,2 Mio. zurückzuführen. Weniger Arbeitsleistungen Dritter und ein Rückgang der übrigen Personalaufwendungen trugen zur positiven Entwicklung bei.

Die betriebliche Marge 2019 beläuft sich auf 1,7% (Betriebsergebnis CHF 0,46 Mio.) und reduzierte sich um 2,2 Prozentpunkte gegenüber den 3,9% vom Vorjahr (Betriebsergebnis CHF 1,1 Mio.).

Durch die konsequente Bewertung der Wertschriften zu Marktwerten (Börsenkursen) und der Bewertung unserer Beteiligungen zum an-

teiligen Eigenkapital, resultierte ein positives Finanzergebnis von CHF 0,18 Mio. Nach Verbuchung des Betriebsfremden- und Ausserordentlichen Ergebnisses weist die SPITEX Genossenschaft Bern ein positives Jahresergebnis von CHF 0,85 Mio. (Vorjahr: CHF 1,347 Mio.) aus.

### Bilanz

Im Berichtsjahr konnte die SPITEX Genossenschaft Bern die beiden Darlehen an die Stadt Bern und die Tertianum AG im Umfang von CHF 1,75 Mio. vollumfänglich zurückbezahlen. Das Organisationskapital der SPITEX Genossenschaft Bern wurde durch den positiven Geschäftsabschluss weiter gestärkt und beträgt per 31.12.2019 CHF 3,1 Mio. (Vorjahr: CHF 2,75 Mio.) respektive 32,5% (Vorjahr 25,9%).

### Ausblick

Die SPITEX Genossenschaft Bern ist in ihrem Versorgungsgebiet gut verankert, sieht sich aber mit zunehmender Konkurrenz einem harten Wettbewerb ausgesetzt. Durch weitere Sparmassnahmen des Kantons Bern – Wegfall der finanzierten Koordinationsleistungen – rechnen wir für das nächste Jahr maximal mit einem ausgeglichenen Betriebsergebnis.

# Das Jahr der SPITEX BERN in Zahlen

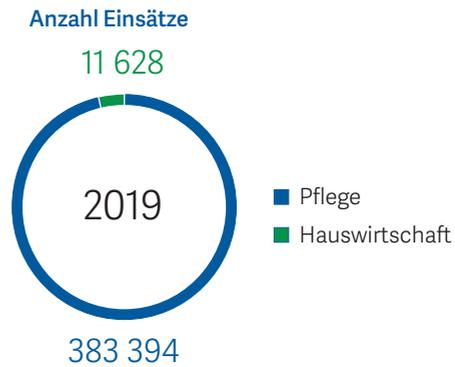


## Tag und Nacht im Einsatz

Die Mitarbeitenden der SPITEX BERN sind an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr im Einsatz und unterwegs mit

**41** Autos **95** Flyern **10** Fahrrädern

Rund **40** Körbe mussten bei den Velos und Flyern ersetzt werden, und **20** Mal gab es einen platten Reifen. Reparaturen und Unterhalt der Flyer haben im 2019 insgesamt CHF 22 011.– gekostet.



## Verwendetes Pflegematerial

2019 wurde Pflegematerial im Betrag von CHF 374 247.– eingesetzt, beispielsweise

**4 836** sterile Scheren  
**13 048** Verbandswechsellsets  
**282 731** Einweg-Waschtücher



## Anzahl Kundinnen und Kunden



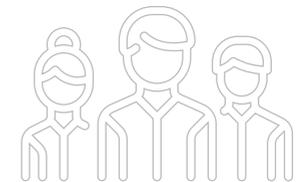
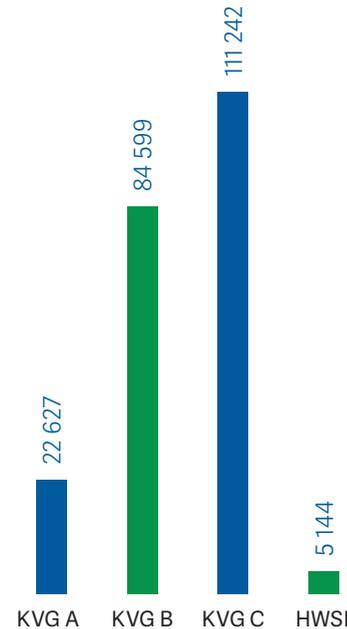
## Berufsbekleidung für jedes Wetter

Im 2019 wurden unter anderem

**329** Regenhosen  
**382** Jacken  
**1 350** Baumwollshirts  
 an die Mitarbeitenden verteilt.

## Verrechenbare Stunden (inkl. Koordinationsleistungen):

Total: 227 480



## Ein internationales Team

Bei der SPITEX BERN arbeiten:

**381** Frauen  
 und **42** Männer  
 aus **30** Nationen  
 und **4** Kontinenten.

## BILANZ

Bilanz	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	2 369 394	3 579 095
Wertschriften	867 265	757 623
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 923 537	2 165 582
Sonstige kurzfristige Forderungen	2 606 248	2 147 287
Vorräte	157 561	103 422
Aktive Rechnungsabgrenzungen	363 649	768 832
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8 297 654</b>	<b>9 521 841</b>
Sachanlagen	741 803	658 367
Finanzanlagen	487 398	428 696
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1 229 201</b>	<b>1 087 063</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>9 526 855</b>	<b>10 608 904</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	335 000	150 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 276 986	1 128 009
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	202 972	245 813
Kurzfristige Rückstellungen	0	46 874
Passive Rechnungsabgrenzungen	859 339	959 725
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2 674 297</b>	<b>2 530 421</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	1 935 000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>0</b>	<b>1 935 000</b>
<b>Fondskapital</b>	<b>3 752 648</b>	<b>3 392 884</b>
Genossenschaftskapital	552 400	551 800
Gewinnreserven	1 698 799	851 337
Jahresergebnis (Gewinn + / Verlust -)	848 711	1 347 462
<b>Organisationskapital</b>	<b>3 099 910</b>	<b>2 750 599</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>9 526 855</b>	<b>10 608 904</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

Betriebsrechnung	2019	2018
	CHF	CHF
<b>Ertrag</b>		
Beitrag Kanton Bern (Leistungsvertrag mit GSI*)	10 546 225	11 765 816
<b>Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>10 546 225</b>	<b>11 765 816</b>
Erträge Pflege und Hauswirtschaft	14 352 227	15 216 715
Übrige Betriebserträge	2 492 707	2 561 303
<b>Betriebserträge</b>	<b>16 844 934</b>	<b>17 778 018</b>
Spenden und freiwillige Leistungen	98 805	105 768
Erlösminderungen	-23 788	-54 144
<b>Übriger Ertrag</b>	<b>75 017</b>	<b>51 624</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>27 466 176</b>	<b>29 595 458</b>
<b>Aufwand</b>		
Krankenpflegematerialaufwand	-374 247	-268 135
Personalaufwand	-23 309 013	-24 553 978
Sach- und Betriebsaufwand	-3 275 643	-3 559 434
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	-45 658	-38 648
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-27 004 561</b>	<b>-28 420 195</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>461 615</b>	<b>1 175 263</b>
Finanzergebnis, netto	178 918	-143 471
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>640 533</b>	<b>1 031 792</b>
Betriebsfremdes Ergebnis, netto	20 101	22 780
Ausserordentliches Ergebnis, netto	47 841	53 996
Fondsergebnis, netto	140 236	238 894
<b>Jahresergebnis (Gewinn + / Verlust -)</b>	<b>848 711</b>	<b>1 347 462</b>

\*GSI = Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion



## Bericht der Revisionsstelle zur ordentlichen Revision an die Genossenschafterversammlung der SPITEX Genossenschaft Bern, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SPITEX Genossenschaft Bern bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben

wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr einem den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht zu vereinbarenden Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 21. Februar 2020

Kancz AG Consulting & Treuhand  
Weihergasse 7a, 3005 Bern  
Kasernenstrasse 23, 3600 Thun

Daniel Kancz  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Rachel Schild  
Zugelassene Revisionsexpertin

## Herzlichen Dank!

### Spenden in Gedenken an:

Bärtschi Fritz  
Berchtold Elisabeth  
Corti Ernst  
Dolder Otto  
Eichenberger Ulrich  
Habegger Ulrich  
Hofstetter Margrit  
Kipf Marianne  
Mai Karl  
Nobs Olga  
Salzmann Dora  
Scheuermeister Margrit  
Schlecht Hans-Rudolf  
Siegenthaler Vreni  
Steiner Werner  
Tschanz Christine  
Tschümplerlin Wilhelm

### Folgende Personen oder Institutionen spendeten CHF 100.– oder mehr:

A. Derron et Fils SA  
Apotheke Freudenberg  
Bauer Georges-Henri  
Bärtschi Edith  
BEKB BCBE  
Bernische Genossenschaft für Feuerbestattung  
Beyeler Franz  
Blum Georg  
Bodenmüller Patrick  
Bosshard-Kalbermatten S.I.  
Brand Peter  
Diesbach Peter  
Emch Ursula und Jürg  
Eigenmann-Wettstein Alice  
Engel Christoph

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bümpliz  
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Schwarzenburg  
Familien Berchtold und Portenier  
Forrer Michael Daniel  
Frauenverein Saanen  
Frezza Bruno  
Friedli Peter  
Frias-Schär Arlette Erika  
Gemeinnütziger Frauenverein Heimberg  
Gemeinnütziger Verein Stettlen  
Gerber-Dolder Lydia  
Graf Urs  
Habegger Thomas und Beatrice  
HACO AG  
Hintermann Käthi  
Huser Annelies  
Katholische Kirche Region Bern, Fachstelle Sozialarbeit FASA  
Keller Denise und Roger  
Kelterborn Maya Cornelia  
Kirchgemeinde Köniz  
Kohler Rosmarie  
König-Michel Richard und R.  
Lanz-Nicolier Jürg  
Leuzinger Therese  
Liehti Sonja  
Marti-Jenni Kurt und Regina  
Mäder Peter  
Moor Peter und Madeleine  
Muster Martin Bill und Regula  
Müller-Savary T. und M.-J.

Neiger Andrea  
Neuenschwander Hansjörg  
Nobs Silvia  
Paul Hans Ulrich und Barbara  
Pfister Renata  
Racle Bichsel B. und M.  
Reformiertes Pfarramt Mühleberg  
Ruesch Frank  
Schlecht Gregor  
Sieber-Affolter Verena  
Siegenthaler Peter  
Staub Hans und Anna  
Steinmann Martin  
Strauss Bernhard und Isabelle  
Stämpfli Edwin  
Tschaggelar Gertrud  
Volz Caroline  
Volz Kurz und Hedi  
Von Tobel Peter  
Walther Sarah  
Wettstein Marianne  
Wüthrich-Meisterhans Urs und Rita K.  
Zahner Jürg  
Zosso Franziska  
Zürcher Peter

### Spendenkonto:

Raiffeisenbank Bern  
Waisenhausplatz 26  
3011 Bern  
IBAN CH46 8080 8003 7601 3899 5  
Zu Gunsten der SPITEX  
Genossenschaft Bern  
Salvisbergstrasse 6  
3006 Bern

Die SPITEX BERN achtet auch bei der Herstellung des Geschäftsberichts auf Nachhaltigkeit und den schonenden Umgang mit Ressourcen. Die beauftragte Unternehmung schafft Arbeits- und Lehrstellenplätze in der Region.

Der vorliegende Geschäftsbericht wird zu 100% auf Recycling-Papier gedruckt. 95% der Fasern stammen aus bedrucktem, gesammeltem und wiederverwertetem Altpapier. 5% werden direkt im Papierproduktionsprozess recyclet (Ausschussmaterial, Schnittabfälle usw.). Mit der FSC-Zertifizierung wird die Herkunft des Altpapiers kontrolliert und der Beschaffungsprozess nachvollziehbar gemacht. Das Papier trägt ferner das Label «Blauer Engel», wurde vom WWF getestet und mit «excellent» bewertet.

Unsere Kommunikationspartnerin und Genossenschafterin rubmedia bezieht den gesamten Stromverbrauch für die Gestaltung und den Druck des Geschäftsberichts aus zertifizierter Wasserkraft. Der Wärmebedarf wird mit einer Holzpellettheizung gedeckt. Die Herstellung in Wabern reduziert die Transportwege und fördert die lokale Wirtschaft im Einzugsbereich der SPITEX BERN.



SPITEX BERN

Salvisbergstrasse 6 Postfach 670 CH-3006 Bern T. 031 388 50 50 F. 031 388 50 40  
[info@spitex-bern.ch](mailto:info@spitex-bern.ch) [www.spitex-bern.ch](http://www.spitex-bern.ch)